100 JAHRE 1917 2017

HGB

MIETER Magazin

Ausgabe 2 | November 2019

Wilhelmstraße

Im Westen ist es geschafft

FERTIGSTELLUNG

Stadttor Ost

ab Seite 4

FÜNFJÄHRIGES JUBILÄUM

Culmer Weg

ab Seite 8

MÄRKTE & TIPPS

Weihnachten

ab Seite 16

Der Kreativität freien Lauf lassen

Ausmalbild für Klein und Groß

Hier haben wir ein Ausmalbild für Jedermann. Lassen Sie Ihrer Kreativität freien Lauf und gestalten unser HGB-Gebäude ganz nach Ihren Wünschen. Egal ob kunterbunt oder vielleicht schon ein wenig weihnachtlich angehaucht – hier kann jeder das machen, was ihm gefällt. Auch gut zum Stressabbau geeignet (siehe Seite 20)! Viel Spaß beim malen!

VORWORT

Liebe Mieter/innen und liebe Leser/innen,

Sie halten das druckfrische Mietermagazin 02.2019 in den Händen. Dies bedeutet aber auch, dass sich das Jahr 2019 dem Ende neigt und der Winter sich von seiner besten Seite zeigt. »Der Kamin ist das Tulpenbeet eines Wintertages«. Und so freuen wir uns auf tolle Bauprojekte, die gerade laufen und nächstes Jahr vervollständigt werden und sind stolz auf die Bauprojekte, die wir dieses Jahr erfolgreich abgeschlossen haben. Dabei verlieren wir nie unsere Ziele aus den Augen und verfolgen auch weiterhin unsere Bestimmung, bezahlbaren und modernen Wohnraum zu errichten, denn Ihre Bedürfnisse stehen bei uns immer an erster Stelle.

In dieser Ausgabe werfen wir einen Blick auf die Entwicklungen am Peter-Röttgen-Platz und der Johann-Sebastian-Bach-Str. Wie die neuen Mieter in der Wilhelmstraße im Neubau »Wilhelm 172« wohnen, berichtet uns Frau Tegethoff hautnah, sie hat uns zu sich nach Hause eingeladen.

Unser großes Bauprojekt Stadttor Ost ist nun komplett und erstreckt sich über zwei Straßenseiten mit insgesamt sechs Häusern. Alle Mieter des gesamten Stadttor Ost haben wir zu einem großen Nachbarschaftsfest eingeladen. Mit Kaffee, Kuchen und anderen Leckereien konnten sich die »alten« und neuen Mieter kennenlernen. Außerdem lassen wir Sie auch in diesem Magazin wieder hinter die Kulissen der HGB blicken und stellen Ihnen unsere Mitarbeiter vor, die täglich für Sie im Einsatz sind.

Gleichzeitig nehmen wir Abschied von zwei tollen HGB-Mitarbeitern, die jahrelang in unserem Dienst standen und nun den wohlverdienten Ruhestand antreten.

Und natürlich gibt es auch dieses Mal etwas Tolles zu gewinnen, wir geben Ihnen wertvolle Tipps, wo Sie die schönsten Weihnachtsmärkte finden, wie das Weihnachtsfest nicht zu stressig wird und noch vieles mehr.

Zu guter Letzt wollen wir Danke sagen! Unser Dank gilt all denen, die über viele Jahre die HGB gelebt, mitgestaltet, sowie ihre Ideen und ganze Arbeitskraft eingebracht haben. Partner, Mieter und Mieterinnen, Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen – mithilfe Ihrer Anregungen und Treue, können wir uns stetig weiter verbessern.

Nun wünschen wir Ihnen viel Spaß beim Durchblättern und Lesen.

Ihr Dipl.-Ing. Thomas Jörrißen
HGB-Geschäftsführer

100 JAHRE 1917 2017

HGB

INHALT

4 Stadttor Ost: Zweiter Bauabschnitt

6 Wilhelmstraße Schriftzug & Mieterinterview

8 Culmer Weg / Goethestraße Banner & Ladenlokal / Landesturnfest 2019

10 Peter-Röttgen-Platz

11 Johann-Sebastian-Bach-Straße

12 Neue Auszubildende / Abschied Herr Brieler

13 HGB-Mitarbeiter stellen sich vor

14 Gewinnspiel Zweirad Niehues / Preisverleihung / Gutscheinübergabe

16 So kochen die Nachbarn / Weihnachten

18 E-Tanksäule & E-Bike

19 WIR-Akademie in Herne

20 Alltagstipps Stressvermeidung

21 Abschied Herr Sudbrack

22 Ansprechpartner / Basteltipp/ Notdienste / Impressum

Stand 10/2019

Stand 03/2019

Stand 10/2019

Stadttor Ost vervollständigt

Zweiter Bauabschnitt fertiggestellt

Der zweite Bauabschnitt, der sich seit Frühjahr 2018 im Aufbau befand, ist nun vervollständigt. Autofahrer und Spaziergänger sehen nun die komplette Pracht der weißen Neubauten, die sowohl die linke als auch die rechte Straßenseite der Lippestraße zieren. Seit Herbst wohnen bereits die neuen Mieter in den insgesamt 41 Wohnungen im zweiten Bauabschnitt. Aus Platzgründen findet man hier vier Wohnungen weniger als auf der Nordseite – sie sind trotz der geringeren Anzahl an Wohnungen das Spiegelbild der bereits im ersten Bauabschnitt entstandenen Häuser. Die beiden äußeren Gebäude bieten jeweils 15 Wohneinheiten, das mittlere Haus elf. Sie weisen Größen zwischen 47 Quadratmeter Wohnraum für eine Person bis rund 92 Quadratmeter für vier Personen auf. Der Mietpreis beläuft sich wegen der Förderung auf 5,25 Euro pro Quadratmeter. Rund 6,5 Millionen Euro haben wir investiert. Bei den Wohnungen handelt es sich ausschließlich um geförderten Wohnraum, der über das Wohnungsförderungsamt der Stadt vergeben wurde. Wie bereits beim ersten Bauabschnitt des Stadttor Osts und vieler unserer anderen Bauprojekte war die Anfrage für die Neubauwohnungen sehr groß.

Bei den Bauarbeiten kam es im letzten Sommer zu einer mehrwöchigen Verzögerung. So bremste das Wetter, nicht gar durch zu viel Regen sondern mit zu heißen Temperaturen die weiteren Arbeiten. Die Steine seien derart aufgeheizt gewesen, sagt HGB-Geschäftsführer Thomas Jörrißen, dass der Kleber antrocknete, ehe der nächste Stein gesetzt werden konnte. Zwangspausen waren die Folge. Die Verzögerungen wurden im Verlauf des letzten Jahres aber ohne Probleme aufgeholt. Und nun ist er, wie er es bereits in verschiedenen Interviews und auf dem Nachbarschaftsfest des Stadttor Osts (siehe S. rechts) durchblicken ließ, mehr als Zufrieden mit dem kompletten Bauprojekt.

Die Lage der Wohnungen ist besonders für Familien und ältere Menschen sehr attraktiv. Dank guten Anbindungen ist man mit den öffentlichen Verkehrsmitteln schnell in der Innenstadt Hamms. Fußläufig erreicht man in 20 Minuten das Erlebnisbad Maximare. Auch der Maxipark kann mit dem Auto ohne Probleme und auf kürzestem Wege erreicht werden. Der Dattel-Hamm-Kanal befindet sich direkt hinter den Häusern der Nordseite und ist damit für einen Spaziergang zu jeder Jahreszeit der perfekte Ausgangspunkt. Hier kommt Jung und Alt auf seine Kosten, denn ein großzügiger Spielplatz für die Kinder aus der Nachbarschaft findet man auch in direkter Nähe zu den Neubauten.

Wir wünschen den neuen Bewohnern des zweiten Bauabschnitts eine wunderbare Zeit! Mit dem Nachbarschaftsfest (siehe S. rechts) haben wir bereits beide Bauabschnitte ein Stück näher zusammengebracht. Unser Wunsch für die Zukunft ist, dass alle gemeinsam gut auskommen und eine tolle Gemeinschaft entsteht.

Auf eine gute Nachbarschaft

Stadttor Ost – Großes Fest zur Fertigstellung beider Bauabschnitte

■ Wie bereits bei der Einweihung vor zwei Jahren, lud auch in diesem Jahr die HGB die Mieter des Stadttor Ost und einige HGB-Mitarbeiter zum Mieterfest ein. Nachdem der erste Bauabschnitt in der zweiten Jahreshälfte 2017 fertiggestellt wurde, entstand der zweite Bauabschnitt ab dem Frühjahr 2018.

Am 30. August verwandelte sich der Innenhof der drei Gebäude zwischen Lippestraße und Jägeralle in ein Mieterfest für Begegnungen. Dabei hatten die Mieter aus dem ersten Bauabschnitt die Gelegenheit die neuen Mieter des zweiten Bauabschnitts näher kennenzulernen. Auch wenn die Lippestraße zwischen ihnen verläuft, wollen sich die Mieter regelmäßig treffen und als Einheit des Stadttor Osts zusammenwachsen. Für das leibliche Wohl wurde gesorgt: Neben der leckeren Auswahl an verschiedenen Kuchen, gab es Gegrilltes, frischen Kaffee und eine große Auswahl an Getränken. Gemeinsam zelebrierten die Mieter und die HGB-Mitarbeiter das gelungene Wohnprojekt Stadttor Ost bei sonnigem Wetter.

Dem konnte auch der Geschäftsführer Thomas Jörrißen nur zustimmen: »Wir haben für das Stadttor Ost positive Resonanzen wie nie zuvor erhalten und sind sehr stolz darauf«. Auch hofft er, dass sich die Mieter des zweiten Bauabschnitts so wohlfühlen werden wie bereits seit zwei Jahren die Mieter des ersten Bauabschnitts.

> »Wir haben für das Stadttor Ost positive Resonanzen wie nie zuvor erhalten und sind sehr stolz darauf«
>
> *Geschäftsführer Thomas Jörrißen*

Frau Monika Simshäuser, die Bürgermeisterin sowie Mitglied des Aufsichtsrats, war sichtlich erfreut über die Zusammenkunft der Mieter und sprach ihr Lob für das gelungene Bauprojekt aus.

Auch beim zweiten Bauabschnitt des Stadttor Ost wurde auf die barrierefreie Gestaltung der Wohnräume geachtet. Nun besitzen alle Häuser Aufzüge, die das alltägliche Leben vereinfachen und gerade für Einkäufe und deren Transport prima sind.

Alle 41 Wohnungen sind öffentlich gefördert, barrierefrei und entsprechen den neusten technischen Standards mit umweltschonender Energieversorgung.

Wir danken allen, die da waren und diese Zusammenkunft zu einem schönen Freitagnachmittag-Erlebnis gemacht haben. ■ ■ ■

Im Westen ist es geschafft

Edelstahl ziert neuen, attraktiven Wohnraum

■ Pünktlich zum Erstbezug wurden am Gebäudekomplex an der Wilhelmstraße Edelstahl-Buchstaben mit dem Schriftzug »Wilhelm 172« angebracht. Hierbei wurde der Schriftzug horizontal an der grauen und das HGB Logo aus einzelnen Buchstaben vertikal an der verklinkerten Hausfassade befestigt.

Die Mieter können dank modernem Schallschutz ihre Ruhe in den neuen Wohnungen genießen, denn die Straße gehört eher zu einer der vielbefahrenen in Hamm. Insgesamt wurden drei Single-Haushalte zu 47 Quadratmetern und acht Zwei-Personen-Haushalte zu 62 Quadratmetern geschaffen. Für die Belegung der öffentlich geförderten Sozialwohnungen war das Wohnungsförderungsamt Hamm verantwortlich.

Die komplette Bauphase verlief nach Zeitplan und das Gebäude wurde überpünktlich fertiggestellt, sodass alle Mieter rechtzeitig ihre neuen Wohnungen beziehen konnten und das Gefühl des Wartens positiv verkürzt wurde. Wie sich die neuen Mieter in ihren Wohnungen fühlen berichtet uns Frau Tegethoff hautnah im Interview (siehe unten).

Fußläufig können unsere neuen Mieter den Friedrich-Ebert-Park erreichen. Dieser wird im Volksmund »Germaniapark« genannt und Ebert-Park abgekürzt. Er erstreckt sich zwischen der Oberonstraße, Wilhelm-Liebknecht-Straße und Wilhelmstraße. In der unmittelbaren Nähe liegt das Szenelokal Hoppe Garden sowie die Kulturwerkstatt. Beides Institutionen, die mit tollen Veranstaltungen für Jung und Alt ihre Gäste unterhalten. Außerdem befinden sich unmittelbar in der Nähe diverse Einkaufsmöglichkeiten – hier gibt es quasi alles was das Herz begehrt.

Wir freuen uns, dass alle Mieter eingezogen sind und wünschen ihnen bereits jetzt einen guten Start in den neuen Lebensabschnitt in unserem schönen Gebäude »Wilhelm 172«. ■ ■ ■

Frau Tegethoff im Interview

Für eine Single-Wohnung ganz schön großzügig

■ Komfortabler Wohnraum auch bei weniger Quadratmetern. Der Neubau an der recht belebten Wilhelmstraße 172 überrascht beim erstmaligen Betreten durch breite, geräumige Flure und einen ebenso großzügigen Aufzug. Alles ist konsequent barrierefrei für die hier seit Juni 2019 überwiegend lebenden 60+ Mieter.

Die gebürtige und selbstbekennende Hammenserin Ute Tegethoff (65) wohnte in der unmittelbaren Nachbarschaft am Ebertpark und liebäugelte gleich zu Beginn der Bauarbeiten mit dem Wohnprojekt.

»Mein Sohn zog aus der gemeinsamen, recht großen Altbauwohnung aus und ich wollte etwas kleineres, aber auch langfristiges, etwas, dass mit mir alt wird, eine barrierefreie Wohnung eben. Also hab ich das Zepter schnell in die Hand genommen und bin überaus glücklich jetzt hier zu wohnen.« Sie wollte auch nicht weit weg von ihrer jetzigen Wohlfühlzone und vor allen Dingen niemandem zur Last fallen. Gerade deshalb hat die noch berufstätige Mieterin darauf geachtet, dass diese Wohnung sie mit ins Alter begleitet und barrierefrei ist. Sie ist in Teilzeit als Altenpflegerin tätig, arbeitet nach wie vorne gerne und kann sich das momentan auch nicht anders vorstellen. Auf die Frage, was ihr besonders an der neuen Wohnung gefällt, betont Ute Tegethoff, dass wirklich an alles gedacht wurde. Die Fenster wurden allesamt dreifach verglast, so dass insbesondere von der belebten Seite der Wilhelmstraße Nichts, rein garnichts zu hören sei. Das Raumklima wird durch eine Belüftungsanlage optimal ausbalanciert. Beste Voraussetzungen, um sich in dieser gemütlichen 47 Quadratmer Singlewohnung pudelwohl zu fühlen. ■ ■ ■

> » Ich möchte so lange wie möglich selbstständig sein und meinen Kindern nicht zur Last fallen«

Fünfjähriges Jubiläum

Mehrgenerationenhaus Culmer Weg

■ Fröhliche Gesichter sah man am Samstag den 6. Juli im Mehrgenerationenhaus am Culmer Weg 1 – 3. Die Hausgemeinschaft feierte das fünfjährige Bestehen der Wohnanlage. Die zahlreichen Kinder erfreuten sich zunächst an einer Planwagenfahrt. Am Nachmittag wurde dann zur großen Grillfete im Gemeinschaftsraum der Wohnanlage geladen.

Seit der Grundsteinlegung im Juli 2013 hat das Leben in der Wohnanlage richtig Fahrt aufgenommen. Es gab bereits einige Neugeburten. Einige Kinder wurden eingeschult. Mehrere Jugendliche traten eine Ausbildung an oder absolvierten bereits ihren Abschluss. Auch Führerscheinprüfungen wurden erfolgreich bestanden. Es gab aber auch traurige Anlässe. So gab es bereits zwei Sterbefälle junger Mütter, durch die einige Kinder zu Halbwaisen wurden.

Bereits lange vor Baubeginn trafen sich interessierte Mieter regelmäßig um sich näher kennen zu lernen. Weil das Mehrgenerationenhaus das erste dieser Art in Hamm war, durften sich die Erstmieter auch ein wenig als Pioniere fühlen. Hier leben jetzt 17 Mietparteien, deren Wohnungen auf die Größe der Familien zugeschnitten sind.

Die Hausgemeinschaft hat einen Sprecherrat und Arbeitsgruppen (AGs) installiert. So gibt es beispielsweise die AG »Haus und Hof«. Diese hält die Außenanlagen in Ordnung und kümmert sich auch um eventuelle Mängel an den Gebäuden. Die AG »Miteinander« organisiert gemeinsame Unternehmungen. Eine ehemalige Buchhalterin führt die Gemeinschaftskasse. Vierteljährlich trifft sich die Hausgemeinschaft mit Vertretern der HGB. Zwischen Vermieter und Mietern besteht ein segensreiches Zusammenwirken. Die HGB hat stets ein offenes Ohr, wenn Wünsche oder Sorgen an sie heran getragen werden.

In den beiden Häusern leben auch Familien mit Migrationshintergründen. Das Herzstück der Einrichtung ist der große Gemeinschaftsraum. Hier treffen sich die Bewohner regelmäßig zu Besprechungen der AGs oder auch zu gemeinsamen Kaffeetrinken. Leider sind diese Verabredungen nur schlecht und immer von den selben Teilnehmern besucht, daher würde sich der Sprecherrat mehr Beteiligung aller Mietparteien wünschen.

Durch schon länger bestehende Verbindungen von einigen Mietern zu Gruppierungen im Stadtbezirk, kommt es auch regelmäßig zu Treffen mit den Bürgern im Umkreis des Mehrgenerationenhauses. Die Wohnanlage verfügt über einen eigenen Spielplatz, der ausgiebig genutzt wird. Auch ein Parkplatz gehört zu dem Projekt. Natürlich darf in einer solchen Wohnanlage auch ein Wasch- und Trockenraum nicht fehlen. An den Infotafeln innerhalb und außerhalb der Gebäude stehen stets die neusten Informationen. Dort werden auch Geburtstage und Ehejubiläen bekannt gemacht. Das ist allgemein als Zeichen der gegenseitigen Wertschätzung gedacht. Ein Extrabonbon für die Hausbewohner ist die Nähe zu den Park- und Sportanlagen im Stadtbezirk. Ein Ziel das der Sprecherrat sich gesetzt hat, lautet: Jedes Kind der Wohnanlage soll später einmal sagen können: »Ich hatte eine glückliche Kindheit in dem Mehrgenerationenhaus am Culmer Weg«. ■ ■ ■

Neue Banner an der Goethestraße

■ Über zwei Jahre hingen die alten Banner an der Goethestraße. Nun hatten sie ausgedient und mussten weichen, um Platz für Neues zu schaffen. Der neue, moderne und freundliche Look zeigt dabei kurz und knapp wofür wir als HGB stehen.

Der Banner »Junges Wohnen« repräsentiert hierbei die Studentenwohnungen, die wir in vielen Teilen Hamms vermieten.

»Wohnglück in Hamm« – wir gehen stets auf die Bedürfnisse unserer Mieter ein und vermieten Wohnungen, die dem jetzigen Zeitgeist und aktuellen Standards entsprechen. So verschaffen wir Ihnen Ihr persönliches Wohnglück. ■ ■ ■

Landesturnfest NRW 2019

Unsere vier sportlichen Tage

■ »Hamm2019 – Gemeinsam. Besonders. Sportlich« – im Juni konnten wir Teil von etwas ganz Großem sein und es live miterleben. Das Landesturnfest Nordrhein-Westfalen bewegte über 10.000 teilnehmende Sportler und Sportlerinnen. Durch die erstmalige Verbindung mit den parallel stattfindenen Landesspielen der Special Olympics, wurde ein wunderbares Zeichen für sportliche Vielfalt und Verbundenheit gesetzt.

Die zahlreichen Parks in Hamm boten dafür genügend Wettkampfflächen – Hamm war die perfekte Ausrichterstadt, fußläufig waren die meisten Veranstaltungen und Wettkampfschauplätze, egal ob die Begegnungen auf Rasen, Sand, Beton oder dem Wasser stattfanden, gut erreichbar.

Für alle Besucher, die von weiter außerhalb kamen, bot sich Hamm mit seinen Hammer Wahrzeichen von seiner besten Seite an. Der Glaselefant hat selten so viele Besucher auf einmal begrüßen dürfen. Direkt nebenan im Kurpark konnten die Besucher gesunde Salzluft schnuppern und entspannen. Kulinarisch konnten sich die zahlreichen Anwesenden auf die verschiedenen Hammer Gastronomieschwerpunkte freuen.

Der festliche Einzug der Fahnenträger der verschiedenen Turnverbände und die Delegationen der Special Olympics eröffneten die Veranstaltung am Mittwoch, den 19. Juni an der Pauluskirche. Mitarbeiter der HGB und natürlich unser größter Sportfan, der Baubär, waren auch vertreten. Wir blicken auf vier tolle Tage voller wunderbarer Ereignisse zurück, es war bunt, das Wetter spielte uns in die Karten und die Stimmung war durchweg positiv.

Allen Siegern richten wir unsere Glückwünsche zum Sieg aus! Und an allen Nicht-Siegern drücken wir beim nächsten Mal die Daumen. ■ ■ ■

Ladenlokal in den Goethegärten neu vermietet

■ Seit Juli ist das schöne zentralgelegene Ladenlokal in den Goethegärten wieder vermietet. Nach ca. einem Jahr Leerstand hat sich nun ein neuer Mieter gefunden – die Stadt Hamm richtete dort ein Betreuungsbüro des Sozialen Fallmanagements für Flüchtlinge ein. Der Standort an der Ecke Goethestraße/Alleestraße ist nicht unweit vom alten Standort an der Johann-Sebastian-Bach-Straße entfernt und hat eine perfekte Lage, sodass es von allen Bewohnern in Hamm-Mitte leicht erreicht werden kann. ■ ■ ■

Peter-Röttgen-Platz

Der Aufbau beginnt

■ Im Hammer Osten, am Peter-Röttgen-Platz, entsteht neuer Wohnraum. Geplant ist ein Neubau mit 13 frei finanzierten und 18 öffentlich geförderten Wohnungen aus Mitteln des Bundes und der NRW.BANK. Das Bauvorhaben besteht aus drei neuen Wohngebäuden mit insgesamt 31 Wohneinheiten mit Tiefgarage. Die Wohnungen richten sich an Ein- bis Dreipersonenhaushalte, dementsprechend findet man verschiedene Quadratmetergrößen in den Wohnungen vor.

Wir bauen nördlich des Peter-Röttgen-Platzes insgesamt drei komplett neue Wohngebäude.

Für die Belegung der öffentlich geförderten Wohnungen ist das Amt für Wohnen verantwortlich. Im Zuge der Umsetzung des Investitionsvorhabens kommt es zu einer Ertüchtigung des örtlich bereits vorhandenen Spielplatzes, wobei der im Bereich des Peter-Röttgen-Platzes sowie an der Josef-Schlichter-Allee vorhandene wertvolle Baumbestand erhalten wird.

Die zukünftigen Bewohner der Neubauten leben am Peter-Röttgen-Platz sehr zentral, ohne

direkt im Stadtzentrum zu wohnen. Man erreicht von hier zeitnah alle wichtigen und schönen Punkte in Hamm. Für Kinder gibt es auf der gegenüberliegenden Seite einen großen Spielplatz im Sportzentrum Hamm-Ost, der sicher umsäumt ist. Geeignet ist er für Kinder im Alter von ein bis sechs Jahren. Diese können im Sandspielbereich Burgen bauen, auf einer großen Rutsche herunterrasen, in die Höhe schaukeln oder auf Federtieren wippen. Rindenmulch sorgt dafür, dass ein kleiner Sturz nicht direkt schmerzt. Ist das Wetter mal etwas schlechter, kann man innerhalb von 2 Minuten fußläufig das Erlebnisbad Maximare erreichen.

Die alten Häuser wurden bereits abgerissen, die Sanierung der alten Häuser wäre nicht wirtschaftlich gewesen. Die Baugrube wurde bereits ausgehoben und dem Baubeginn steht nichts mehr im Weg. ■ ■ ■

MODERNISIERUNG
Johann-Sebastian-Bach-Straße

■ Die beiden Häuser auf der Johann-Sebastian-Bach-Straße in Hamm-Mitte werden modernisiert.

Fußläufig kann man ohne Probleme Richtung Innenstadt gelangen oder man läuft in die entgegengesetzte Richtung und erreicht nach wenigen Fußminuten den schönen und grünen Tierpark. Der Tierpark Hamm ist ein vollwertiger, wissenschaftlich geführter Zoo und bietet vom Tiger bis zum Erdmännchen ein ganz besonderes Zooerlebnis mit rund 550 Tieren.

Der Streichelzoo Kinderbauernhof überzeugt mit einem begehbaren Alpakagehege. Zoologische Besonderheiten sind die Borneo-Gibbons, die Madagaskar-Fossas sowie die Tyras. Sie sind deutschlandweit in kaum einem anderen Zoo zu bestaunen.

Die 24 Wohnungen werden in zwei Bauabschnitten modernisiert und sind ca. 60 qm groß. Unter anderem gehört zu unseren Modernisierungsmaßnahmen der Austausch der Fenster, diese werden durch dreifachverglaste Scheiben ersetzt und mit elektrischen Rollläden ausgestattet. Die Fassade sowie das Dach, der Bodenbelag und die Türen werden erneuert. Außerdem werden in und an allen Häusern Malerarbeiten durchgeführt. Die Badezimmer aller Wohnungen werden kernsaniert, nicht nur ein neuer moderner Fliesenspiegel wird angebracht, auch neue Sanitärinstallationen werden montiert. Die komplette Elektronik wird überholt und alle Parteien werden an neue Heizungsanlagen angeschlossen. ■ ■ ■

»Hinfallen, Aufstehen, Weitermachen!«

Unsere neue Auszubildende Pia Templin

PERSÖNLICH

NAME	Pia Templin
ALTER	18 Jahre
WOHNORT	Hamm
BERUF	Immobilienkauffrau
HOBBYS	Karate & lesen

PRIVAT NACHGEFRAGT

Welche Sprachen sprechen Sie?
Ich spreche Deutsch, Englisch und Spanisch.

Welchen Urlaubsort würden Sie empfehlen?
London ist definitiv mein Lieblingsurlaubsort.

Haben Sie ein Lebensmotto?
Mein Lebensmotto lautet: »Hinfallen, Aufstehen, Weitermachen!«.

Wer war Ihr Vorbild in der Kindheit?
Mein Vorbild in der Kindheit war Pippi Langstrumpf.

Beschreiben Sie sich mit drei Worten!
Ich bin positiv, engagiert und fröhlich!

Welche Superheldenfähigkeit hätten Sie gerne?
Ich wäre gerne unsichtbar.

Haben Sie schon mal eine berühmte Person getroffen?
Ja, ich habe Faisal Kawusi und Luke Mockridge getroffen.

Frühaufsteher oder Morgenmuffel?
Ich bin definitiv ein Frühaufsteher!

BERUFLICH NACHGEFRAGT

Welchen Schulabschluss haben Sie und was waren Ihre Lieblingsfächer?
Ich habe meine Fachhochschulreife absolviert und dabei war mein Lieblingsfach Betriebswirtschaftslehre.

Beschreiben Sie kurz Ihr Tätigkeitsfeld.
Momentan bin ich im Bereich Rechnungswesen tätig und werde alle drei Monate die Abteilungen wechseln, sodass ich einmal in jede Sparte des Unternehmens einen Einblick bekomme.

Was haben Sie an Erwartungen für die kommende Zeit?
Ich denke, dass ich viele Tätigkeiten und neue Leute kennenlernen werde. Außerdem freue ich mich, ein bisschen mehr von Hamm zu sehen.

Wie sind Sie zur HGB gekommen?
Auf der Internetseite der HGB habe ich gesehen, dass noch Auszubildende für das neue Ausbildungsjahr gesucht werden und so habe ich mich natürlich direkt beworben.

Abschied von Herrn Brieler

Kommunikativ ins nächste Abenteuer

Nach 43 Dienstjahren bei der HGB als Sachbearbeiter in der Wohnungsverwaltung, von denen er 19 Jahre Leiter war, hat er es nun geschafft. Der wohlverdiente Ruhestand steht vor der Tür.

In seinem Beruf hat ihn immer der Kontakt mit den Mietern gut gefallen, als Sachbearbeiter war er für bestimmte Mietobjekte zuständig. Gerade der Kontakt zu Menschen aus allen sozialen Strukturen fand er immer interessant. Er half bei Lösungen mietrechtlicher Probleme im Sinne der HGB als auch der Mieter, damit beide Parteien zufrieden gestellt werden konnten.

Da wir bei der HGB ein sehr kollegiales Verhältnis haben, wird Herr Brieler niemand bestimmtes vermissen, eher alle. Er freut sich jedoch sehr auf seine neu gewonnene Freizeit, die er dementsprechend nutzen möchte mit spontanen Reisen, die auch über die Landesgrenze hinweg gehen sollen.

Ausbildung abgeschlossen: Beste im EBZ

Carolin Keune – Neue Immobilienkauffrau

■ Ein weiteres Ausbildungsjahr ging zu Ende. Im August fand im Rahmen der Abschlussfeier der Ausbildung zum/zur Immobilienkaufmann/frau eine feierliche Ehrung im Europäischen Bildungszentrum in Bochum (EBZ) statt. Auch unsere ehemalige Auszubildende Carolin Keune absolvierte dieses Jahr ihre Abschlussprüfung und nahm mit HGB Geschäftsführer Thomas Jörrißen und ihrem Ausbilder Herrn Lückmann an der Veranstaltung teil.

Innerhalb von drei Jahren absolvierte sie ihre Ausbildung bei uns und gab dabei sprichwörtlich alles. Nun bekam sie den wohlverdienten Lohn für ihre Mühe. In der diesjährigen Sommer Abschlussprüfung war sie die Beste im EBZ.

Nun ist sie fester Bestandteil des HGB Teams und arbeitet zur Zeit vormittags im Vorzimmer von Herrn Jörrißen.
Dort stellt sie ein Bindeglied zwischen der Geschäftsführung und den einzelnen Fachabteilungen dar, sodass Frau Keune für alle Mitarbeiter/-innen Ansprechpartnerin ist, wenn beispielsweise Unterlagen unterschrieben oder Termine vereinbart werden müssen. Neben dem täglichen Ritual der morgendlichen Postbearbeitung ist sie für den Schriftverkehr, die organisatorische Begleitung von Bauprojekten sowie für die Vorbereitung der Aufsichtsratssitzungen und Gesellschafterversammlungen verantwortlich.

Typische Tätigkeiten von Frau Keune in der Mietenbuchhaltung sind vor allem die Rechnungsbearbeitung und die Eingabe von Mietverträgen. In Zukunft wird sie ganztägig im Vorzimmer von Herrn Jörrißen sitzen.

Auf die Frage was ihr am meisten an ihrem Beruf gefällt, antwortet Carolin Keune: »Mir gefällt besonders gut, wie abwechslungsreich der Beruf ist. Es wird nie langweilig, da man immer neue Aufgaben bekommt, die sehr unterschiedlich sein können.«

Wir beglückwünschen Frau Keune nochmals zu ihrem tollen Abschluss und freuen uns auf die gemeinsame Zukunft! ■ ■ ■

Wir wünschen Herrn Brieler einen schönen Start in einen ruhigeren Lebensabschnitt mit tollen Abenteuern, die er bewältigen wird und eine ganz tolle Zeit und freuen uns auf ein spontanes Wiedersehen nach ein paar Jahren und spannenden Geschichten, die er dann erzählen kann. ■ ■ ■

Gewinnspiel – Zweirad Niehues

Rätsel lösen und 50 € Gutschein von Ihrem Radexperten in Hamm gewinnen

Zweirad Niehues ist Ihr Zweiradexperte mit über 80 Jahren Erfahrung in Hamm. An den Standorten in Heessen und in der Innenstadt finden Zweiradfans alles rund ums Fahrrad und E-Bike. Die Zufriedenheit der Kunden hat bei Zweirad Niehues einen hohen Stellenwert. Egal was ihre Kunden suchen: Fahrräder Zubehör, Leihräder und Ersatzteile - das freundliche und geschulte Personal berät Sie gerne.

Seit über 30 Jahren ist Zweirad Niehues Mitglied in der Zweirad Experten Gruppe (ZEG). Dadurch gewährleisten Sie die größte Auswahl und garantieren die besten Angebote. Bei Zweirad Niehues finden Kunden renommierte Markenhersteller wie KTM, Pegasus, Bulls, Hercules, Kettler, Zemo, Gazelle, Puky, Rixe, Yazoo, Katarga, und Kalkhoff. Diese Marken beliefern nicht nur den Radexperten, sie bieten auch Sonder- und Exklusivmodelle.

Das Niehues-Team weist ein vertrauensvolles und angenehmes Betriebsklima auf, was wahrscheinlich auch durch die verschiedenen Betriebsausflüge verstärkt wird. Spontane Teamausflüge, wie zum Beispiel im Juli in die Indoor-Kartbahn Raceland nach Arnsberg sind da keine Seltenheit. Als Erster in der Region hat Zweirad Niehues eine vom TÜV Nord zertifizierte, Meisterwerkstatt. Die geschulten Mitarbeiter reparieren Ihr Fahrrad oder E-Bike, während Sie gemütlich in der City shoppen können. Außerdem bietet der Radexperte einen Hol- und Bring-Service. Die hauseigene Tiefgarage mit genügend Parkplätzen ermöglicht einen unbeschwerten Besuch. Gleichzeitig bietet Zweirad Niehues Ihnen viel Platz für eine Probefahrt.

Am Standort Hamm City wird nun die Ladenfläche erweitert. In der Oststraße 25 können Kunden ab Januar 2020 auf eine vergrößerte Verkaufsfläche von 90 Quadratmetern noch mehr zum Thema Zweiräder finden. Dafür wird eine Wand, die früher als Abgrenzung zum ehemaligen Feinkostgeschäft Kosinowski diente, eingerissen. Für unsere Mieter nehmen wir auch mal solche Umbauten in Angriff. Selbstverständlich unterstützen wir Zweirad Niehues bei seinem Vorhaben.

Der zusätzliche Keller des früheren Feinkost-Ladenlokals dient dann als weitere Lagermöglichkeit für Zweiräder und dem passenden Zubehör.

Der Durchbruch der Trennwand ist für Dezember 2019 geplant. Wir freuen uns darauf, unserem Mieter Zweirad Niehues diese Möglichkeit bieten zu können und beim Ausbau seines Geschäfts zu helfen. Nach Umbau wird es dann einen zusätzlichen und gut erkennbaren Eingang an der Oststraße 23 geben.

Wie der Umbau verlief und ob Zweirad Niehues mit dem zusätzlichen Platz auskommt, berichten wir dann im ersten Heft 2020 noch einmal drüber.

80 auf einen Streich

Gutscheinübergabe »Tierpark Hamm«

■ Am 9. Juli haben die glücklichen Gewinner des Worträtsels aus dem ersten Mietermagazin 2019 ihren Gewinn entgegengenommen. Auf sie wartet eine tierische Reise mit der Möglichkeit 80 verschiedene Tierarten zu entdecken. Sie können sich auf einen ereignisreichen Ausflug im Freien freuen. Im Streichelzoo können sie Ziegen und Hühner streicheln und füttern. Sie haben bei dem Rätsel, die insgesamt 15 versteckten Tiernamen gefunden. Nun können sie sich auf einen schönen Tag im Tierpark Hamm freuen.

Den Gutschein übergaben unsere Auszubildende Adrienn Sobotta sowie Thorsten Weischer (Marketing/Organisation) persönlich an die beiden Gewinner.

Wir wünschen den Gewinnern ganz viel Spaß! ■ ■ ■

GEWINNSPIEL

Original

Fehlerbild

Das Bilderrätsel lösen und zwei Gutscheine für Zweirad Niehues gewinnen!

Wir verlosen zwei Gutscheine im Wert von jeweils 50 Euro für Zweirad Niehues in der Hammer Innenstadt. Alles was Sie dafür tun müssen, ist alle Fehler im rechten Bild zu finden. Wir drücken allen Teilnehmern die Daumen und wünschen viel Glück!

Wenn Sie alle Fehler gefunden haben, senden Sie uns bitte die richtige Anzahl der Fehler mit Ihrem Namen, Ihrer Adresse und Ihrer Telefonnummer bis Freitag, den 17. Januar 2020 per Mail an: **hgb@hgb-hamm.de** oder per Post an: **HGB-Mietermagazin Stichwort: Gewinnspiel »Niehues«, Widumstraße 33, 59065 Hamm.** ***Viel Glück!***

* Eine Barauszahlung, Auszahlung in anderen Sachwerten oder Tausch der Gewinne ist nicht möglich. Die Preise sind nicht übertragbar. Die Teilnahme am Gewinnspiel ist kostenlos und verpflichtet zu nichts. Die von den Teilnehmern angegebene E-Mail-Adresse wird ausschließlich für das Gewinnspiel genutzt und nicht an Dritte weitergegeben; auch nicht für Werbezwecke oder Newsletter genutzt. Teilnahmeberechtigt sind Personen mit Wohnsitz in Deutschland. Mitarbeiter von der Hammer Gemeinnützigen Baugesellschaft mbH und andere an der Konzeption und Umsetzung dieses Gewinnspiels beteiligte Personen sind von der Teilnahme ausgeschlossen. Es ist pro Person nur eine Teilnahme möglich. Der Gewinner des Preises wird zeitnah nach der Verlosung per E-Mail benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Ermittlung des Gewinners erfolgt per Zufallsziehung.

Teil 13 SO KOCHEN DIE NACHBARN, *Indien: Hähnchen-Süßkartoffel-Curry*

ZUTATEN FÜR 4 PORTIONEN

1 Dose (425 ml)	Kichererbsen
500 g	Süßkartoffeln
2	Zwiebeln
1	Knoblauchzehe
400 g	Hähnchenfilet
2 EL	Mandelblättchen
3 EL	Öl
2 TL	rote Currypaste
2 Dosen (à 400 ml)	ungesüßte Kokosmilch
3 EL	Limettensaft
75 g	Babyspinat
8 Stiele	Koriander

ZUBEREITUNG

Zuerst die Kichererbsen abtropfen lassen. Anschließend die Süßkartoffeln schälen, waschen und in kleine Würfel schneiden. Zwiebeln und Knoblauch schälen, fein würfeln. Fleisch waschen, trocken tupfen und in Streifen schneiden.

Die Mandeln in einer Pfanne rösten und anschließend herausnehmen. Das Öl in der Pfanne erhitzen. Das Fleisch und die Süßkartoffeln darin kräftig anbraten. Die Currypaste, Zwiebeln und Knoblauch kurz mitbraten. Kokosmilch, Limettensaft und 1/2 TL Salz hinzugeben und kurz aufkochen.

Zugedeckt ca. 10 Minuten köcheln lassen. Zuletzt den Spinat und Koriander waschen, grob hacken, und unterheben. Mit Mandeln bestreuen. Dazu schmeckt: Couscous.

Wir wünschen allen Hobbyköchen einen guten Appetit!

Ich muss euch sagen, es weihnachtet sehr!

Weihnachtsmärkte und Tipps für die schönste Zeit im Jahr

Bald ist Weihnachten – die besinnliche Jahrezeit steht vor der Tür. Doch meist ist die Weihnachtszeit recht stressig und man kann den Zauber der Adventszeit gar nicht richtig genießen. Aus diesem Grund haben wir ein paar wertvolle Tipps für Sie zusammengestellt, damit Sie die Weihnachtszeit entspannt genießen können. Einen Basteltipp für einen süßen Weihnachtsengel finden Sie auf Seite 22. Zudem haben wir Ihnen die Termine für die beliebtesten Weihnachtsmärkte unserer HGB-Mitarbeiter aufgeschrieben, damit Sie den ersten Glühwein des Jahres auch auf gar keinen Fall verpassen!

Wir wünschen Ihnen eine schöne Adventszeit und ein tolles neues Jahr!

Tipps für eine stressfreie Weihnachtszeit

■ Ein paar Tipps um die Weihnachtszeit entspannt zu überstehen. Natürlich müssen nicht alle Tipps auf einmal angewandt werden, aber vielleicht erleichtert Ihnen ja der ein oder andere den Tag.

1. KEKSE VOM BÄCKER

Klar, jeder backt gerne Plätzchen für Weihnachten, oder? Doch manchmal hat man einfach nicht die Zeit dafür. Niemand reißt Ihnen den Kopf ab wenn Sie einfach beim Bäcker um die Ecke ein paar leckere Kekse holen. Die sind schließlich vom Fach und schmecken gut!

2. ALTERNATIVE: WICHTELN

Große Familie, viele Geschenke, Unmengen an Kosten. WICHTELN ist die Lösung! Jedes Familienmitglied zieht im Vorfeld einen Namen und besorgt nur für diese eine Person ein Geschenk zu Weihnachten. Vorher noch festlegen, wie groß das Budget sein darf und schon hat man nicht mehr das Problem sich für den 80-jährigen Onkel Heinz ein Geschenk zu überlegen. Und dazu spart man auch noch bares Geld!

3. WEIHNACHTSMÄRKTE IN DER WOCHE BESUCHEN

Wochentags sind die Weihnachtsmärkte nicht so voll und überlaufen, so hat man auch mal die Chance gemütlich zu schlendern und sich die tollen Buden mit Schmuck, Dekoration und Essen anzuschauen. Für die zwei, drei Glühweine kann man sich ja gegebenenfalls den nächsten halben Tag frei nehmen. So wird der Besuch direkt viel entspannter.

4. ARBEITSTEILUNG AM HEILIGABEND

Sie richten Heiligabend bei sich Zuhause aus? Damit es essenstechnisch nicht in Stress ausartet, kann man sich bereits vorher mit der Familie absprechen. Diese wird sicher verstehen, dass man sich nicht alleine um alles kümmern kann. So kann man zum Beispiel abklären, wer sich um Vorspeise, Hauptgang oder Nachtisch kümmert. Vorteil dabei ist zudem das nicht einer die Kosten komplett alleine trägt!

5. KRITISCHE THEMEN AUSKLAMMERN

In jeder Familie gibt es Streitpunkte, wie wäre es, wenn man diese an Weihnachten einfach mal vergisst, bzw. beiseite legt. Kaum etwas kann so schlimm sein, dass eine Familie darunter leiden sollte. Das eigene Ego einfach mal hinten anstellen, denn man lebt nur einmal und hat nur diese eine Familie – Streit schlichten und gemeinsam ein schönes Fest feiern!

6. ABSCHIED NEHMEN VON PERFEKTION

Weihnachten ist das Fest der Liebe, da muss nicht jeder perfekt gekleidet sein, der Braten nicht wie gemalt aussehen und auch die Festtagsdekoration muss nicht das eigentliche Fest übertünchen! Mit der eigenen Familie kann man auch so gemütlich Weihnachten feiern. Denn das Wichtigste sind nicht die Geschenke oder das Essen – das Wichtigste ist, dass alle zusammen halten, gesund sind und einen schönen Abend zusammen verbringen! ■ ■ ■

Die beliebtesten Weihnachtsmärkte der HGB-Mitarbeiter

PHANTASTISCHER LICHTER WEIHNACHTSMARKT IN DORTMUND

21. – 24. November 2019
28. November – 01. Dezember 2019
05. – 08. Dezember 2019
12. – 15. Dezember 2019
19. – 22. Dezember 2019
26. – 29. Dezember 2019

WEIHNACHTSMARKT HAMM

25. November – 22. Dezember 2019

Weihnachtsmarkt
Sonntags bis donnerstags 12 – 20 Uhr
Freitags bis samstags 12 – 21 Uhr

Gastronomie
Sonntags bis donnerstags 12 bis 21 Uhr
Freitags bis samstags 12 – 22 Uhr

WEIHNACHTSMARKT MÜNSTER

25. November – 23. Dezember 2019
Sonntags bis donnerstags: 11 – 20 Uhr
Freitags und samstags: 11 – 21 Uhr

Grün, grüner, HGB!

E-Tanksäulen im Kloster-Drubbel

■ Ab sofort gibt es in unserer Tiefgarage im Klosterdrubbel eine Ladestation für Elektrofahrzeuge, die dort parken.

Das Laden (ohne Vertrag) kann über den QR Code vor Ort oder der App »eCharge+« erfolgen. Bezahlt wird per PayPal oder Kreditkarte. Der Preis für 1 kWh Strom liegt bei rund 39 Cent.

Eine Alternative bietet die Stadtwerken Hamm an, hier kann man günstigen »hammerLADESTROM« bequem per Ladekarte oder mithilfe der kostenlosen App »eCharge+« zahlen. 1 kWh Strom kosten 30 Cent im Abo, welches man für 12 Monate abschließt und monatlich 4,95 Euro kostet.

Vorteile der eCharge+ App:

- einmalige Eingabe Ihrer Kundendaten wie Vertragsnummer und Passwort
- dynamische Übersichtskarte der öffentlichen Ladestationen in Ihrer Standortnähe
- Überwachung von aktiven Ladevorgängen und Ladefortschritt
- Ladestationen als Favoriten abspeichern
- Hinweis bei Nichtverfügbarkeit der Ladesäulen (z.B. wegen Wartung oder technischem Defekt)
- Probleme mit einer Ladestation kann man direkt über die eCharge+ App melden

Einfach laden mit der eCharge+ App:

- Verbinden Sie Ihr Elektroauto per Kabel mit der Ladestation.
- Gehen Sie in Ihre eCharge+ App und rufen Sie den gewünschten Ladepunkt auf. Geben Sie dazu entweder die Nummer der Ladestation in das Suchfeld der App ein oder scannen Sie mit dem ID-Scanner die Nummer direkt an der Ladestation ab.
- Klicken Sie auf »Lade vorbereiten«.
- Wählen Sie Ihre gewünschte Zahlart sowie Ladeoptionen aus.
- Starten Sie Ihren Ladevorgang. Die beiden Kabelenden werden verriegelt, sobald der Ladevorgang freigegeben wurde. ■ ■ ■

Das Azubi E-Bike

Elektronisch von A nach B

Moritz Schittek
Auszubildender

■ Unsere Auszubildenden haben seit geraumer Zeit die Möglichkeit mit dem E-Bike verschiedene Fahrten zu erledigen und dabei, trotz elektronischer Unterstützung, etwas für die eigene Gesundheit zu machen. Das E-Bike ist von der Marke Katarga, welche nur auf Bosch-Motoren setzt und mit maximal 250 Watt dauerhaft läuft sowie beim unterstützenden Fahren konstruktiv eine Geschwindigkeit von maximal 25 km/h erreicht. Das E-Bike wird unterschiedlich intensiv genutzt, manchmal fährt es sogar täglich auf den Straßen Hamms.
Für bisherige Dienstfahrten konnten unsere Azubis auf ein normales Rad (Gazelle) zurückgreifen, seitdem die Auswahl besteht, wird das E-Bike intensiver genutzt. Dienstfahrten wie Postgänge, Wohnungsbesichtigungen, Vorabnahmen, Endabnahmen, Übergaben usw. werden damit erledigt. Diese Fahrten finden jedoch fast nur im Bezirk Stadt Mitte statt. Hauptsächlich sind dann die Mitarbeiter aus den Abteilungen Wohnungsverwaltung und Technik mit dem E-Bike unterwegs. ■ ■ ■

WIR-Akademie in Herne

Wie arbeiten WIR morgen digital, modern und erfolgreich.

WIR AKADEMIE

■ Nachdem wir am 10. April mit über 100 Teilnehmern am WIR-Forum teilgenommen haben, ging es im Sommer für unsere Auszubildenden erneut in die WIR-Akademie. Vom 2. Juli bis 6. Juli erarbeiteten verschiedene Arbeitsgruppen Konzepte zum Thema »Wie arbeiten WIR morgen?«. Schwerpunkt bei der Bearbeitung der Thematik lag auf der Digitalisierung der Arbeitswelt. In drei Arbeitsgruppen wurde das gewählte Thema von verschiedenen Seiten beleuchtet, um Potenziale für das erfolgreiche Arbeiten von morgen zu entdecken.

Schwerpunkt bei der Bearbeitung der Thematik lag auf der Digitalisierung der Arbeitswelt.

In der ersten Phase haben sich die Gruppenteilnehmer näher kennengelernt, denn von allen WIR-Mitgliedern werden neue und ältere Auszubildende zur WIR-Akademie geschickt. Die diesjährige WIR-Akademie fand in Herne im Parkhotel statt, wir haben Frau Stefanie Reger und Adrienn Sobotta teilnehmen lassen. Nachdem die Themenauswahl stand, wurden die ersten Ideen gesammelt.

In der zweiten Phase wurde das Konzept aufgestellt und die PowerPoint Präsentation vorbereitet, sodass alle Gruppenteilnehmer bis zur dritten Phase die eigenen Themen erarbeiten konnten. In der dritten Phase wurden die Präsentation zusammengetragen, es wurden Übungen zum Thema »Vorträge halten« durchgespielt und es gab eine kleine Vorstellung der einzelnen Gruppe vor dem Geschäftsführer des WIR-Verbandes. Die Präsentationen selbst wurden am 5. September gehalten. Ein konzeptioneller Ansatz war z. B. die Vorteile von papierlosen Prozessen und in welcher Weise diese sich kostensenkend und ökologisch nachhaltiger auswirken können. Ein anderer Ansatz beschäftigte sich mit Mieter-Apps, welche den Kontakt mit den Mietern vereinfachen sollen. Und wiederum noch ein anderes beschäftigte sich mit der mentalen Gesundheit um langfristig starke psychische Belastungen durch Arbeitsprozesse verhindern zu können.

Alles in einem hat unseren Auszubildenden die Zeit sehr gut gefallen und es war rückblickend besser als erwartet. »Unsere Erwartungen wurden auf jeden Fall positiv übertroffen. Wir konnten vieles dazu lernen und vor allem neue Kontakte knüpfen. Die Coaches standen immer hinter uns und haben uns viel Mut zugesprochen. Nun freuen wir uns auf den Tag, wo wir endlich nach Bottrop fahren können!« Denn als Preis dürfen die beiden in die Indoorhalle nach Bottrop zum Sky-Diving. Das haben sie sich mehr als verdient, wir sind sehr stolz und finden die WIR-Akademie ist immer eine gute Möglichkeit seinen eigenen Horizont zu erweitern und neue Skills zu erlernen. ■ ■ ■

Alltagstipps: Stressvermeidung

So wird der Alltag etwas entspannter

Wer kennt es nicht, man hat viel zu tun auf der Arbeit, im Haushalt und selbst die Freizeit ist schon verplant – es droht Stress. Um das zu verhindern, haben wir hier ein paar einfache Tipps zusammengestellt damit Ihnen nicht die ganze Zeit der Kopf schwirrt.

1. Positiv denken

Positives Denken zieht positive Dinge an. Auch wenn etwas gerade mal nicht so gelaufen ist wie man es sich vielleicht gewünscht hätte – es ist nicht schlimm, blöde Dinge passieren einfach. Sich rein zu steigern ist leider keine Lösung. Alles passiert aus einem Grund und kann nachträglich nicht geändert werden. Deshalb sollte man aus jeder Situation etwas positives ziehen, sei es eine Lektion oder einfach nur das gewonnene Wissen.

2. Realistische Ziele setzen

Nichts ist frustrierender als die Sachen, die man sich vorgenommen hat zu erledigen, nicht zu schaffen. Setzen Sie sich realistische Ziele! Nehmen Sie sich nicht zu viel vor und teilen Sie sich Ihre Zeit auf jeden Fall gut ein.

3. To Do Listen schreiben

Es ist super hilfreich sich all seine Aufgaben auf eine »To Do Liste« zu schreiben. So hat man alles was man erledigen muss im Überblick und kann die Sachen abhaken, die man geschafft hat. Das hat den Vorteil, das man sieht was man erledigt hat, was einem wiederum ein positives Gefühl gibt.

4. Gute Ernährung

Frühstück ist die wichtigste Mahlzeit am ganzen Tag! Haben wir morgens bereits keine Zeit zu essen, ist die schlechte Laune auch nicht mehr weit. Nehmen Sie sich zumindest eine viertel Stunde Zeit für Ihre Tasse Kaffee oder Tee und frühstücken Sie in Ruhe. So hat der Bauch was zu tun und der Kopf ist frei für die alltäglichen Aufgaben.

5. Ausreichend Schlaf

Wer müde ist, ist nicht belastbar und meist mies drauf. Achten Sie darauf, dass Sie rechtzeitig ins Bett gehen, auch wenn Sie gerne noch das Kapitel weiterlesen würden oder noch eine Folge ihrer Lieblings-Serie schauen möchten, es ist wirklich besser frühzeitig ins Bett zugehen. Denn während des Schlafs regeneriert sich nicht nur der Körper, sondern auch unser Geist.

6. Ruhezeit

Ein wichtiger Tipp ist wohl die Freizeit. Nehmen Sie sich auch mal Zeit für sich. Das können sie ganz einfach in Ihren wöchentlichen Ablauf mit einfließen lassen, in dem Sie sich zum Beispiel jeden Sonntag Nachmittag nichts vornehmen. Tragen Sie sich quasi einen »Zeit für mich«- oder »Zeit für schöne Dinge«-Termin in den Kalender ein. So wissen Sie, dass diese Zeit nur für Sie ist und nicht verplant werden darf!

Halber Abschied von Herrn Sudbrack

Hauswart, Fotograf und neuer Hundebesitzer

■ Klaus Sudbrack, unser ehemaliger Hauswart ist nach 35 Dienstjahren und 4 Monaten den wohlverdienten Ruhestand angetreten. Viele Jahre war er fester Bestandteil unseres Hauswart-Teams und hat sich um die Sicherheit und die Ordnung in unseren Häusern gekümmert. Er war erster Ansprechpartner für unsere Mieter, wenn es Probleme bei der Hausbeleuchtung oder Auffälligkeiten in den Gemeinschaftsräumen (Waschküche, Fahrradkeller, Trockenraum, Mülltonnenplatz etc.) gab. Er koordinierte die verschiedenen Dienstleister, die in diesen Fällen zuständig waren und war stets unser Allrounder, der in unserer kompletten Kollegschaft geschätzt wurde.

Am meisten hat ihm in seinem Beruf gefallen, dass er frei arbeiten konnte. Er musste an keinem Schreibtisch sitzen, sondern war viel unterwegs, hat sich mit unseren Mietern gut verstanden und wurde auch für kleinere Dienstbotenfahrten eingesetzt. Er hatte selbstverständlich feste Arbeitsabläufe, aber da er für viele unserer Häuser »verantwortlich« war, konnte er die verschiedenen Aufgaben, die ihn tagtäglich begegneten selbst planen und abarbeiten und das stets gewissenhaft.

Herr Sudbrack, der bereits viele Jahre Mitglied bei der NaturFreunde Ortsgruppe Hamm-Werries e.V. ist, scheute nie den Kontakt zu unseren Mietern, er ist ein lebensfroher Mensch, der nun etwas Ruhe verdient hat, oder etwa nicht? Direkt zum Antritt seines Ruhestandes hat er von seiner Familie einen kleinen Labrador Welpen erhalten, denn ganz ohne tägliche Aufgaben kann Herr Sudbrack wiederrum auch nicht und freut sich auf die freie Zeit, die er nun frei gestalten kann mit seiner Familie und seinem neuen Familienmitglied auf vier Pfoten. Sein Hobby, welches er auch bei uns regelmäßig ausüben konnte, wird er nun wieder verstärkt nachgehen, er liebt es zu fotografieren. Bei der HGB hat er meist bei Veranstaltungen, die er besucht hat, seine Kamera gezückt. Für unsere Bauprojekte hat er oft Zwischenstände der Fortschritte bildlich festgehalten und das ist auch seine Aufgabe bei den NaturFreunden, er leitet die Fotogruppe.

Gleichzeitig freut er sich aber bereits jetzt auf viele schöne Spaziergänge durch Hamm und die schöne Umgebung. Denn die Arbeit bei uns weckt nicht nur positive Erinnerungen, als Hauswart ist man auch die erste Person, wenn es sich um Wohnungsübergaben bei Auszügen handelt. Und so hat Herr Sudbrack in seinem Dienst für die HGB zwischen 20 und 25 Leichen erblicken müssen. Leider kommt es gerade bei älteren Menschen ohne Angehörige oder nähere Bekannten auch mal dazu, dass sie einschlafen und nie wieder aufwachen. Bleiben Sie stets in Kontakt mit Ihren Liebsten – auch wenn es ein natürlicher Prozess ist, blickt Herr Sudbrack lieber auf die vielen positiven Erlebnisse, lustige Situationen mit Mietern und tollen Betriebsausflügen mit Kollegen zurück.

Wir wünschen Herrn Sudbrack, der uns nicht ganz weg bleiben wird, einen schönen und ruhigen Lebensabschnitt mit seiner Familie und dem kleinen großen Hund. ■ ■ ■

Der schnelle Kontakt zur HGB

Ihre Ansprechpartner

EMPFANG/SEKRETARIAT	GESCHÄFTSFÜHRUNG	VERTRIEB/MARKETING	SERVICE/PLANUNG/ PROJEKTIERUNG	ADMINISTRATION/ RECHNUNGSWESEN
Anke Michler michler@hgb-hamm.de Tel. 02381 9338-0	Thomas Jörrißen *Geschäftsführung* joerrissen@hgb-hamm.de Tel. 02381 9338-156	Dominique Lahme *Bereichsleiter* lahme@hgb-hamm.de Tel. 02381 9338-218	Dirk Hunsdick *Prokurist* hunsdick@hgb-hamm.de Tel. 02381 9338-168	Werner Lückmann *Prokurist* lueckmann@hgb-hamm.de Tel. 02381 9338-219
Brigitte Degen degen@hgb-hamm.de Tel. 02381 9338-0	Carolin Keune *Assistentin der Geschäftsführung* keune@hgb-hamm.de Tel. 02381 9338-156	Thorsten Weischer *Marketing/Organisation* weischer@hgb-hamm.de Tel. 02381 9338-167	Reinhard Borgmann *Teamleiter Projektierung* borgmann@hgb-hamm.de Tel. 02381 9338-112	Steffen Rockholtz *Stv. Bereichsleiter* rockholtz@hgb-hamm.de Tel. 02381 9338-221
	Xenia Schäfer & Kathrin Wilms aktuell in Elternzeit	Melina Pawlowski *Bezirk 1 – Süden/Osten* *Wohnungsverwalterin* pawlowski@hgb-hamm.de Tel. 02381 9338-131	Engelbert Ehle *Service/Bauleitung/Neubau-Modernisierung* ehle@hgb-hamm.de Tel. 02381 9338-114	Kathrin Wiener *WEG/Fremdverwaltung* wiener@hgb-hamm.de Tel. 02381 9338-220
		Burkhard Saftig *Bezirk 2 – Westen* *Wohnungsverwalter* saftig@hgb-hamm.de Tel. 02381 9338-135	Ralf Froehlich *Teamleiter Service* froehlich@hgb-hamm.de Tel. 02381 9338-133	Stefanie Reger *Administration/Rechungswesen* reger@hgb-hamm.de Tel. 02381 9338-213
		Andreas Maaß *Bezirk 3 – Norden/Bockum-Hövel/Wohnungsverwalter* maass@hgb-hamm.de Tel. 02381 9338-132	Bianka Achtelik *Service/Sekretariat/Regiebetrieb* achtelik@hgb-hamm.de Tel. 02381 9338-111	Feyza Colak *Auszubildende* colak@hgb-hamm.de Tel. 02381 9338-0
		Cornelia Schröer *Bezirk 4 – Mitte* *Wohnungsverwalterin* schroer@hgb-hamm.de Tel. 02381 9338-113	Marius Rüschoff *Service/Bauleitung/ Wohnungsinstandsetzung* rueschoff@hgb-hamm.de Tel. 02381 9338-136	Moritz Schittek *Auszubildender* schittek@hgb-hamm.de Tel. 02381 9338-0
		Birgit Meyer *Teamleiterin Mietenbuchhaltung* meyer.b@hgb-hamm.de Tel. 02381 9338-214	Timo Schubert *Service/Bauleitung/ Wohnungsinstandsetzung* schubert@hgb-hamm.de Tel. 02381 9338-137	Adrienn Sobotta *Auszubildende* sobotta@hgb-hamm.de Tel. 02381 9338-0
		Sabrina Kampmann *Nebenkostenabrechnung* *aktuell in Elternzeit*	Dieter Brinkötter *Service/Instandhaltung allgemein* brinkoetter@hgb-hamm.de Tel. 02381 9338-212	Pia Templin *Auszubildende* templin@hgb-hamm.de Tel. 02381 9338-0
		Stefanie Schüpstuhl *Nebenkostenabrechnung* *Mieten/Kaution* schuepstuhl@hgb-hamm.de Tel. 02381 9338-225	Klaus Sudbrack *Hauswart* Tel. 02381 9338-111	
		Denise Gerdes *Nebenkostenabrechnung* *Mieten/Kaution* gerdes@hgb-hamm.de Tel. 02381 9338-224	Frank Haßelmann *Hauswart* Tel. 02381 9338-111	
		Cornelia Querfurth *Dipl.-Sozialarbeiterin* querfurth@hgb-hamm.de Tel. 02381 9338-210	Wieslaw Trzcinski *Hauswart* Tel. 02381 9338-111	
			Franz-Josef Schulz *Maler* Tel. 02381 9338-111	
			Günter Wenning *Maler* Tel. 02381 9338-111	

BASTELTIPP: Weihnachtsengel

MATERIAL: Klopapierrollen, Acrylfarben, Pinsel, Schere, buntes oder glitzerndes Papier, Klebe, Wattekugeln, Filzstifte, Engelshaar

Für den Körper des Engels beklebt ihr zuerst die Klopapierrolle mit buntem oder glitzerndem Papier. Hier könnt ihr eurer Kreativität freien Lauf lassen und beliebig noch Sterne oder Knöpfe hinzufügen. Als nächstes schneidet ihr euch Flügel aus dem Papier aus und klebt sie an den Rücken des Engels. Danach bemalt ihr eine Wattekugel in einer hautähnlichen Acrylfarbe und klebt es nach dem trocknen auf den Körper, dies wird das Gesicht des Engels. Nun dürft ihr ihm noch mit Filzstiften ein ausdrucksstarkes Gesicht verpassen. Zu guter Letzt, schnappt ihr euch das Engelshaar und klebt es am Kopf fest. Fertig ist euer Weihnachtsengel. Viel Spaß beim Basteln!

HGB wohnen und bauen in Hamm

Mieterinformation

NOTDIENSTE

Sollten technische Probleme außerhalb der HGB-Geschäftszeiten auftreten, können Sie nachfolgend aufgeführte Notdienste anrufen. Teilen Sie uns dies auf jeden Fall am nächsten Arbeitstag mit, damit wir der entsprechenden Firma nachträglich den Auftrag erteilen können.

Notdienste
(außerhalb der HGB-Zeiten)

Sanitär und Heizung
Fa. BS, Tel. 9739539

Elektro
Fa. Hegel, Tel. 76660

Rohrreinigung
Fa. Brüggemann, Tel. 303030

Kabelfernsehen / Radio
Tele Columbus, Tel. 030 33888000

Schlüsseldienst, Türen & Fenster
Schroeder & Sohn, Tel. 98 01 40
ab 17 Uhr: Mobil 0151 213 648 52

Dackdecker
Fa. Kleine, Tel. 20 733

Telefonsprechzeiten HGB

Montag – Mittwoch
08:00 Uhr – 13:00 Uhr
14:00 Uhr – 16:00 Uhr

Donnerstag
08:00 Uhr – 17:00 Uhr

Freitag
08:00 Uhr – 13:00 Uhr

Telefonzentrale HGB
Tel. 02381-9338-0

Service Sekretariat
Tel. 02381-9338-111

Öffnungszeiten
HGB Verwaltungsgebäude

Dienstag	08:00 – 13:00 Uhr
Mittwoch	08:00 – 13:00 Uhr
Donnerstag	13:00 – 17:00 Uhr

außerhalb: nach Vereinbarung

NEUE ÖFFNUNGSZEITEN

IMPRESSUM

Das »HGB-Mietermagazin« ist eine Veröffentlichung der
Hammer Gemeinnützige Baugesellschaft mbH
Widumstraße 33
59065 Hamm

Vertreten durch
Dipl.-Ing. Thomas Jörrißen
Geschäftsführer

Kontakt
Tel. +49 (0) 2381 9338-0
Fax +49 (0) 2381 9338-357
E-Mail hgb@hgb-hamm.de

Aufsichtsbehörde
Stadt Hamm
– Gewerbeamt Hamm –
Theodor-Heuss-Platz 16
59065 Hamm

Register
Handelsregister beim Amtsgericht Hamm, HR B 43

Umsatzsteuer-Ident-Nr.
DE125215322

Redaktion
Thorsten Weischer und die HGB-Auszubildenden Feyza Colak, Pia Templin, Moritz Schittek, Adrienn Sobotta

Journalistische Beratung, Layout, Produktion & Foto
KMB Media Werbeagentur
Ludwig-Erhard-Straße 48
59065 Hamm
www.kmbmedia.de

Bildlizenzen
AdobeStock
S. 16 *# 202906698 | Vegan Sweet Potato Chickpea curry in wooden bowl on a light background, top view. Healthy vegetarian food concept. | Von vaaseenaa*
S. 16 *#127630602 | Santa Claus Blowing Magic Christmas Stars In Snowy Night | Von Romolo Tavani*
S. 20 *#247824306 | Red-haired girl sitting at table with boring face | von contrastwerkstatt*

Das »HGB-Mietermagazin« hat eine Druckauflage von 4.000 Exemplaren und wird an alle HGB-Haushalte in Hamm verteilt.

»Das alte Jahr noch nicht gegangen,
das neue noch nicht angefangen –
kommen vor diesem Neubeginn
mir so viele Gedanken in den Sinn –
die noch tief im Schlafe eingehüllt,
sehr bald schon Worte mit Leben füllt.
Nie liegen Traum und Wunsch so nah –
doch manchmal werden sie sogar wahr.
Oder wollen wir uns nur träumend verneigen –
warten wir es ab – das Neue Jahr wird es uns zeigen «,

verfasste Roswitha Bloch, deutsche Lyrikerin, Aphoristikerin, Dozentin und Lektorin, bereits 1957. Nun kommt die Zeit, in der man über das vergangene Jahr und das was kommt, nachdenkt. Gemeinsam können wir uns bereits jetzt auf das kommende Jahr freuen, neue Bauprojekte, die gerade im vollen Gange sind und dann abgeschlossen werden.
Haben Sie Ziele für das kommende Jahr? Oder nehmen Sie sich etwas besonderes vor? Aber seien Sie nicht enttäuscht, falls die vorgenommenen Ziele nicht erreicht werden.
Wir wünschen Ihnen, dass sie motiviert ins neue Jahr starten mit voller Willenskraft und Herzblut. Auf das vergangene Jahr zurückblickend, möchten wir einmal innehalten und an alle denken, die an unserem Erfolg in diesem Jahr maßgeblich beteiligt waren. Gleichzeitig freuen wir uns auf die spannende Zeit, die uns bevorsteht. Mit neuen Aufgaben und Herausforderungen. Seien Sie gespannt.

Alles Gute, ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr, Ihre HGB.

mit uns

sicher & zuverlässig versorgt

Hamms gute Geister | www.ewv-hamm-netz.de

STADTWERKE HAMM NETZ